

E/17.09.2012
-10-

FDP bezieht Stellung zum Bürgerbegehren

Nun also doch. Unter diesem Titel könnte man die heutige Ratssitzung wohl zusammenfassen. War unser Antrag zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides parallel zur Landtagswahl noch abgelehnt worden, wird heute aller Voraussicht nach das Bürgerbegehren abgelehnt werden und somit ein Bürgerentscheid zustande kommen.

Schade nur, dass die Kosten für den Bürgerentscheid deswegen jetzt höher ausfallen werden. Vielleicht hätte der ein oder andere im Rat über seinen Schatten springen sollen und den Ratsbürgerentscheid zulassen sollen. Denn eines war im Frühjahr diesen Jahres völlig klar, nämlich das es mit Sicherheit zu einem Bürgerentscheid, in welcher Form auch immer, kommen wird.

Die Bürgerinitiative hatte bereits im Vorfeld mehrere tausend Unterschriften gesammelt und daher ist es nur logisch, dass Sie die jetzt notwendigen Unterschriften für das Bürgerbegehren leicht zusammenbekommen hat.

Wir als FDP Sassenberg-Füchtorf begrüßen ausdrücklich, dass es zu einem Bürgerentscheid kommen soll. Wie schon im Frühjahr sind wir nach wie vor der Meinung, dass die Entscheidung über ein für die Stadt Sassenberg so wegweisendes Projekt, wie das Einkaufszentrum, auf Basis einer breiten demokratischen Entscheidung erfolgen sollte.

An dieser Stelle möchten wir klarstellen, dass wir das Einkaufszentrum ausdrücklich begrüßen. Besonders der von uns geforderte Kreisverkehr würde zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation in Sassenberg führen. Auch die geplante Brücke über die Hessel - übrigens entstand die Idee dafür aus den Reihen der FDP - würde die Wegeverbindungen verbessern.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass das geplante Einkaufszentrum einen entscheidenden Impuls zur Belebung der Innenstadt geben kann. Folgerichtig lehnen wird das Bürgerbegehren ab, damit es zu einem Bürgerentscheid kommen kann.

Sassenberg, 18.09.2012

Josef Uphoff
Bürgermeister

Günter Nüßing
Schriftführer